

## Ronald Mönch...

Wer 22 Jahre Rektor einer Hochschule in Deutschland ist, muss ein besonderer Mensch sein. In meinen Begegnungen mit Ronald Mönch habe ich das in dreifacher Hinsicht erfahren:

### der visionäre Innovator

Kaum einer hat seine Hochschule gestaltet wie er. Dabei kann es nicht ohne persönliche Blessuren abgehen. Aber aus den Niederlagen aufzustehen, Einsicht und neue Kraft zu schöpfen, das zeichnet ihn aus. »Das Glück kommt häufig in schäbigem Gewand.« Ein Leitsatz, den ich von ihm gelernt habe und den er selbst am eigenen Leib erfahren hat. Auch scheinbare Niederlagen kann man wenden oder wenden sich. Nur so kann man eine Hochschule, seine Hochschule zu der Einrichtung mit den meisten internationalen Studiengängen in Deutschland machen. Mit visionärer Kraft gestalten, festhalten an Ideen, gegen Widerstände durchsetzen, wenn nicht im ersten Anlauf dann beim zweiten oder dritten Mal. Vielleicht benötigt man auch einen

vierten Versuch. Aber letztlich erliegen die Gegner, die Besitzstandswahrer, die Gestrigen dem innovatorischen Druck, der eloquent vorgetragen, zielsicher argumentiert, melodios gesprochen, letztlich Ronald Mönch zum Durchbruch seiner Ideen verhilft und seiner Hochschule den Titel »best practice Hochschule 2000« eingebracht hat.

### der unprätentiöse Experte

Die Erfahrungen eines umfassenden Berufslebens, gepaart mit einer auf verschiedenen, fließend gesprochenen Sprachen basierenden Bildung, machen Ronald Mönch zu einem gefragten Experten in Sachen Hochschule. Sein Rat kommt sachbezogen, seine Person steht im Hintergrund. Wenn der Hörsaal voll ist, sitzt er auch als Ehrengast auf der Treppe. Der groß inszenierte Auftritt ist nicht seine Sache. Wohl aber das Engagement für Themen wie Internationalisierung, Studiengebühren, Profilbildung, Bildung. Dass seine Einrichtung als Fachhochschule »Hochschule Bremen« betitelt ist, ist eher Programm als Zufall. Auch in hitzigen Ab-



grenzungsdebatten zwischen Universität und Fachhochschule ist er nie der dogmatische FH-Verfechter. Er ist vielmehr stets der Vertreter einer Institution des Higher Education System in Deutschland, wie auch immer es differenziert sein mag.

**Prof. Dr. Detlef Müller-Böling, Rektor der Universität Dortmund 1990-1997; seit 1997 Leiter des CHE, Gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung GmbH Gütersloh.**

### der charmante Plauderer

Niemand kann so charmant Grüße an meine Frau ausrichten wie Ronald Mönch. Mit ihm - und ihr - mehrere Stunden auf dem Marktplatz von Salamanca bei cafe olé über Spanien, Alter, Erziehung, Kurden, Gesundheit, Kinder, zukünftige Schwiegersöhne zu reden, ist das reinste Vergnügen. Die vergangene Zeit spürt man nur anschließend am Sonnenbrand unter dem schütterten Haupthaar.

Begegnungen mit allen drei Mönchs sind ein Genuss, hoffentlich noch oft erlebt!